

Willkommen und Hinweise

Ich freue mich darüber, dass Sie „*gottesdiensttexte-gereimt.de*“ angeklickt haben und nun diese Seite lesen:

Soweit nicht vermerkt, stammen die gereimten Texte von mir: Ich habe gerne meine Zeit durch Reimen der gottesdienstlichen Texte des evangelischen Kirchenjahres gefüllt: **Soli Deo Gloria!**

Dabei habe ich mich leiten lassen von meiner „*Stellungnahme zu Schrift und Bekenntnis*“, die ich für meine Ordination in der Evangelischen Kirche von Westfalen im März 1969 am 31.12.1968 notiert habe:

„Meine Stellung zu Schrift und Bekenntnis gründet in meinem Bekenntnis zu Jesus von Nazareth als Herr (kyrios) und Retter (soter).

Das Neue Testament ist und gibt UR-Kunde von Jesus von Nazareth und übt eine Kontrollfunktion für den Glauben an ihn aus. Diese Kontrollfunktion nimmt die Schrift im Dialog mit dem Glaubenden wahr, wobei nicht von vornherein feststeht, dass die jeweilige Schriftaussage recht behält, sondern durchaus von der Erkenntnis des Glaubens als nicht angemessen beurteilt werden kann (I Kor 2,11-16).

Das Alte Testament bettet das Neue in die Geschichte ein und übt dadurch ein notwendiges Wächteramt gegenüber einer falschen Individualisierung und Ideologisierung der Christus-Botschaft aus. Als Dokument vorchristlichen Glaubens muss es sich bei der Verwendung als Buch der Kirche eine Christus-bezogene Auslegung gefallen lassen.

Die Verantwortung für die drei altkirchlichen Bekenntnisse, das Apostolische, das Nicaenische und Athanasianische, wie auch für die Bekenntnisse der Reformation und die Theologische Erklärung von Barmen gebietet mir, sie als geschichtliche Dokumentationen des Glaubens an Jesus von Nazareth ernst zu nehmen und mit ihnen im gleichen Dialog zu bleiben wie mit dem Neuen Testament.“

Im ersten Satz würde ich heute darauf hinweisen, dass mein Bekenntnis zu Jesus von Nazareth als Herr und Retter miteinschließt, dass er als das **Wort Gottes** (Jh 1,1) der eine Mittler zwischen dem EINEN und allen Kreaturen seiner gesamten Schöpfung ist, und also auch der **Heilige Geist** durch ihn bei uns wirkt.

In meinem letzten Satz würde ich heute nicht nur auf den Dialog mit dem „Neuen Testament“ verweisen, sondern vom Dialog mit allen Schriften beider Teile der ganzen Bibel sprechen, da ja nach Johannes 5,39 die Schriften des Gottes-Bundes durch Moses mit Israel Zeugnis geben von dem einen Worte Gottes, Jesus von Nazareth, dem Erfüller des „Mose-Bundes“ (Mt 5,17) als **Heiland**, den der EINE *bereitet hat vor allen Völkern, als ein Licht, zu erleuchten die Völker der Welt (= „Heiden“)* und zur *Ehre seines Volkes Israel* (Lk 2,30-32).

Ich freue mich, wenn Texte dieser Sammlung für kirchliche Zwecke (Andachten, Gottesdienste etc.) verwendet werden. Näheres zum bequemen Umgang mit diesen Webseiten finden Sie gleich hier → **Hinweise** und in der Rubrik **ABC Register**, dort im **Bibelstellenregister** und im **Gedichttitelregister** (bitte jeweils anklicken!)

Wollen Sie Texte dauerhafte Werke aufnehmen, bitte ich um Beachtung meines Copyrights und vorhergehende Anfrage bei mir.

Copyright: Pfr.i.R. Berend Hoepfener, Westfalendamm 44, 58332 Schwelm

E-Mail: rubehoe@ish.de ; Telefon: 02336-3714

Ich bin meinem Kollegen, **Pfarrer i.R. Jakob Stehle**, sehr dankbar für die Erstellung und Wartung dieser Homepage und für seine ergänzenden Seiten, wie z.B. Passion - allgemein.

Allen Leserinnen und Lesern dieser Seiten Gottes Segen und viel Freude mit Gottes Wort!

Ihr Berend Hoepfener. Pfr.i.R

Schwelm, den 4.April 2017

Hinweise

Unter der Rubrik **ABC Register** (bitte 2x anklicken: Zuerst links, dann rechts!) finden Sie im **Bibelstellenregister** (bitte anklicken!) die Fundstellen der bereimten Bibelstellen:

Beispiele dazu:

Sirach: 41,1-7 *1.S.n.Trinitatis 5*

= 1.Sonntag nach Trinitatis 5; bitte am Rand auf **Trinitatis** klicken, dann rechts auf **Trinitatis** klicken, dann auf **1. Sonntag nach Trinitatis** klicken und zu Seite 5 scrollen, dort erscheint:

Sirach 41,1-7 (wP 2) [wP 2 = der zweite **weitere Predigttext** außerhalb der Predigtreihe]

O Tod, wie bitter bist du doch

Zu Sirach 41,1-7; 18.4.2016

[„Zu“ macht kenntlich, dass ich in den folgenden Reimen vom Neuen Testament her über das bei Sirach Gesagte hinaus gegangen bin → Strophen 8+9!

Das Datum gibt an, wann ich die Bibelstelle bereimt habe.]

Sprüche 16,1-9 *1.Januar 4*

Bitte links am Rand auf **Besondere Feste** klicken, dann rechts auf

Besondere Feste → **Januar** → **1.Januar: Neujahr-Beschneidung Jesu**, dort **Seite 4** :

Sprüche 16,1-9 (IV; alt: V) IV=Predigttext der 4.Predigtreihe; alt V =früher der 5.Predigtreihe

Planst du schon Jahr und Zeiten

Sprüche 16,1-9: Mel.:*Befehl du deine Wege* EG 361/GL 418; 15.11.2012

[Die Strophen können auf die Melodie *Befehl du deine Wege* gesungen werden.

Die Melodie findet sich

EG= Evangelisches Gesangbuch unter Nr 361,

GL= Katholischen *Gotteslob* unter Nr.418.]

In der Rubrik **ABC Register** (s.o.!) finden Sie das **Gedichttitelregister** (bitte anklicken). Dort befindet sich das **Abkürzungs- und Gedichttitelregister**, in dem Sie nach dem **Abkürzungsverzeichnis** eine Übersicht über die Gedichttitel mit dem/den Entstehungsjahren, den entsprechenden Bibelstellen und gegebenenfalls der Melodie, auf das der Reim gesungen werden kann sowie die Fundstellen finden.